



Schachfreunde Dachau 1932 e.V.



Vereinsmeisterschaft 1995

5. Oktober – 14. Dezember 1995

Name	Rd	Bh I	Bh II	Pkte
1. Zorko, Dusan	7	28.0	179.0	6.0 *
2. Osmani, Remzi	7	26.5	177.5	6.5 *
3. Thäte, Ralf	7	27.5	178.5	6.0
4. Iberl, Michael	7	27.0	183.0	5.5
5. Kaltenegger, Martin	7	28.0	180.0	5.0
6. Sonnauer, Klaus Peter	7	28.0	170.5	5.0
7. Maier, Michael	7	27.0	183.0	5.0
8. Dr. Warsitz, Hubert	7	29.5	182.5	4.5
9. Schuster, Richard	7	30.0	179.5	4.0
10. Richter, Marco	7	27.5	173.5	4.0
11. Breitenfeld, Alexander	7	25.5	176.5	4.0
12. Schreindorfer, Adolf	7	25.5	174.0	4.0
13. Budai, Zoltan	7	25.0	173.0	4.0
14. Reich, Arthur	7	23.0	181.0	4.0
15. Dr. Krause, Martin	7	27.0	172.0	3.5
16. Haschner, Anton jun.	7	26.5	172.5	3.5
17. Weißenborn, Markus	7	22.0	166.5	3.5
18. Halbwirth, Walter	7	25.0	164.0	3.0
19. Metz, Georg Simon	7	24.0	179.0	3.0
20. Schwachhofer, Bernd	7	22.5	158.0	3.0
21. Möhlmann, Jochen	7	22.0	169.5	3.0
22. Demel, Otto	7	21.0	166.0	3.0
23. Friedrich, Josef	7	21.5	141.5	2.5
24. Giglberger, Karl	7	20.0	153.5	2.5
25. Schröter, Claus	7	18.0	157.0	2.5
26. Sandhorst, Peter	7	26.5	167.5	2.0
27. Fibich, Stefan	7	24.0	165.0	2.0
28. Flehmert, Peter	7	21.0	148.5	2.0
29. Hilzensauer, Ferdinand	7	20.5	163.0	2.0
30. Kinder, Lutz	7	10.0	85.0	2.0
31. Baier, Klaus	7	24.0	163.0	1.5
32. Effner, Richard	7	18.0	137.5	1.5
33. Gersbeck, Brigitte	7	19.0	133.0	1.0
34. Krüger, Gernot	7	7.0	78.0	0.5

* Dusan Zorko besiegt Remzi Osmani im Finale.

(Die erzielten Punkte sind für den Vereinsmeistertitel nicht relevant.)

Vereinsmeister 1995:

D u s a n Z o r k o

Dachauer Nachrichten

29.11.1995

Dr. Hubert Warsitz besiegt Michael Iberl

SCHACH: Alle vier Halbfinalteilnehmer an der diesjährigen Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde Dachau stehen fest

Dachau (fle) – Martin Kaltenegger, Remzi Osmani, Dusan Zorko und Dr. Hubert Warsitz setzten sich im Viertelfinale durch und kämpften gegeneinander um den Einzug ins Finale. Bei den folgenden Ergebnissen ist die Niederlage Iberls als Überraschung einzustufen.

Martin Kaltenegger – Ralf Thäte Remis: Auf Kalteneggers Sizilianische Eröffnung war Thäte gut vorbe-

reitet, er griff am Damenflügel massiv an und zwang Kaltenegger, der sein Spiel auf das Königsspiel verlagert hatte, zu einem Bauernopfer. Zwei Mehrbauern, die sich Thäte erkämpfte, nutzten ihm im Damenendspiel nichts; durch Dauerschach endete die Partie Remis. Im Entscheidungsspiel warf Kaltenegger seine ganze Routine in die Waagschale und verwehrte Thäte den

Einzug ins Halbfinale.

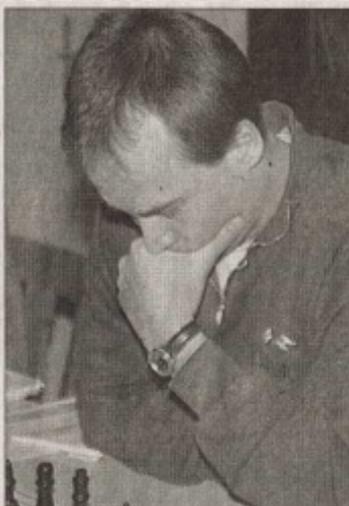
Klaus P. Sonnauer – Remzi Osmani 0:1: Sonnauer, seit Oktober neues Mitglied der SFD, wählte mit dem Muzio-Gambit eine scharfe Eröffnung mit Figurenopfer. Verwicklungen im Zentrum ließen Sonnauers Angriffsbemühungen jedoch scheitern. Im aggressiven Mittelspiel lief der Regensburger in Osmanis Konter hinein, der zur Aufgabe der Partie führ-

te. Daß Sonnauer als achtstärkster Spieler der SFD nicht für die Verbandsspiele in einer der fünf Mannschaften zur Verfügung steht, wird von der Vorstandschaft sehr bedauer!

Dusan Zorko – Michael Maier 1:0: Zorko, weiterer Neuzugang seit Februar bei den Schachfreunden, wählte als Eröffnung die Sizilianische Drachenvariante. Maier hielt mit energischer Gegen-



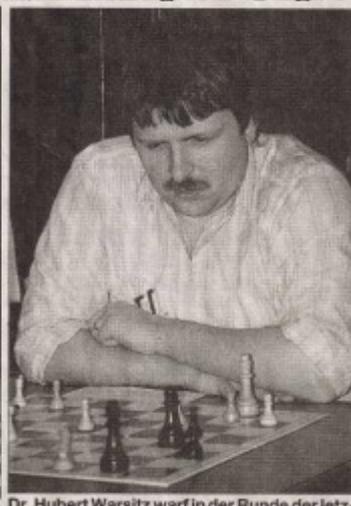
Dusan Zorko schaltete im Viertelfinale Michael Maier aus. Foto: Flehme



Martin Kaltenegger setzte sich erst im Entscheidungsspiel gegen Ralf Thäte durch.



Remzi Osmani besiegte im Viertelfinale der Vereinsmeisterschaft 1995 den starken Dachauer Neuzugang Klaus P. Sonnauer.



Dr. Hubert Warsitz warf in der Runde der letzten Acht etwas überraschend den favorisierten Michael Iberl aus dem Wettbewerb.

wehr die Partie bis ins Mittelspiel offen. Ab dem 26. Zug jedoch zermürbte der 29-jährige Slowene Maier und führte seine besser postierten Bauern zum Sieg. Zorko erweist sich immer mehr als Glücksgriff für die Schachfreunde für die bevorstehende Münchener Mannschafts-Meisterschaft.

Dr. Hubert Warsitz – Michael Iberl 1:0: Im Damenbauernspiel stand das Spiel lange Zeit ausgeglichen. Iberl übersah im Mittelspiel einen gewinnbringenden

Königsflugelangriff und spielte passiv weiter. Warsitz drängte seinen Gegner fortan in die Defensive, eroberte einen Mehr-Bauern, der bei Iberl zu einem weiteren Fehler führte – nach einem Turmverlust gratulierte er Warsitz zum Sieg. Leider steht auch Dr. Warsitz für Verbandsspiele zur Verfügung, sein Spielerpaß liegt bei seinem Heimatverein SC Biberach/Heilbronn.

Das Halbfinale bestreiten Remzi Osmani (weiß) gegen Dr. Hubert Warsitz sowie

Martin Kaltenegger (weiß) gegen Dusan Zorko. Für die Verlierer des Viertelfinales ist das Turnier noch nicht beendet. Jeder nimmt seine bisher errungenen Punkte mit ins B-Finale und rechnet noch mit dem dritten Rang. Bisheriger Tabellenführer (B), Dr. Martin Krause, beendete sein sehenswertes Spiel siegreich gegen Georg Metz und ist ebenfalls ein heißer Kandidat für den dritten Platz in der Endabrechnung.

Zu folgenden Spitzenpaarungen kommt es am morgigen Donnerstag im Adolf-

Hoelzel-Haus: Iberl (4,0 Punkte) gegen Dr. Krause (3,5), Thäte (4,5) gegen Sonnauer (4,0) und Maier

(3,0) gegen Schuster (3,0) vor weiteren 12 Begegnungen.

Beim 1. Allacher Schnellschachturnier überzeugten die Dachauer Spieler in dem stark besetzten Teilnehmerfeld. Ein Auszug aus der Ergebnisliste: 3. Dusan Zorko (8,0 Punkte/11 Spiele), 11. Remzi Osmani (6,0/11) und 31. Claus Schröter (4,0/11), ein engagierter Neuzugang bei den Schachfreunden.